

Deutsche Meisterschaft in München

Trainer holt Gold

Detlef Glenz hat seinen zweiten Start bei der Deutschen Meisterschaft in München vergoldet. Dem Vorjahres-Dritten gelang der Aufstieg im Alterswettbewerb Olympische Schnellfeuerpistole auf den Goldrang mit 288 Ringen in der ersten und 284 in der zweiten Halbzeit. Mit sechs Zählern Rückstand kam Titelverteidiger Markus Geipel aus Württemberg auf den Vizerang vor einem weiteren Hessen: Bronzemedallengewinner Genadi Lisoconi vom SV Diana Ockstadt mit 273 und 288 Ringen.



Detlef Glenz



Genadi Lisocon

Können in Medaillen umgesetzt

Detlef Glenz krönte mit dem Sieg seinen zweiten Start bei der Deutschen Meisterschaft. Schon beim ersten Auftritt auf der Olympia-Sportstätte Hochbrück am Nordrand von München hatte der Trainer des SV Kriedel im Main-Taunus-Kreis eine Medaille errungen:

Bronze im Hauptfeld der Männer. Der Wettbewerb: Olympische Schnellfeuerpistole. Erst in der Vorschlussrunde des Finals wurde er gestoppt. Detlef Glenz ist der erfolgreiche Trainer der Krifteler Pistolenschützen, die zur nationale Elite in Deutschland gehören. Einer seiner Schützlinge ist der zweifache Olympiafinalist von London, Christian Reitz. In der Bundesliga hat der Trainer in der letzten Saison mit seiner Kriftler Mannschaft einen der größten Erfolge errungen: die deutsche Vizemeisterschaft.

Zweite Medaille für Valerij Samojlenko

Der Titelverteidiger langte auch in diesem Jahr wieder zu: Valerij Samojlenko wurde erneut Deutscher Meister der Senioren im Hallenwettbewerb Luftpistole. Die Entscheidung an der Spitze fiel ganz knapp auf. Gegen der ringgleichen Bernd Silberhorn aus Aurich in Württemberg setzte sich der Dasbacher erst im dritten Zehnersatz mit 96:92 durch.



Valerij Samojlenko



Halil Karaca

Ein gleich hohes Topergebnis erzielte auch sein Teamkollege Halil Karaca: 382 Ringe. Sie brachten ihm die Silbermedaille in der Wettkampfklasse der Altersschützen ein.



Luftpistole, Altersschützen: Silberteam des SV Falke Dasbach mit, von links, Valerij Samojlenko, Mikail mit Papa Halil Kraca und Udo Scharf.

Seine Rückstand zu Rang eins: ein Ring. Auch gemeinsam trugen sich die beiden Dasbacher in der DM-Siegerliste ein. Gemeinsam mit Udo Scharf gewannen sie Mannschafts-Silber mit sieben Zählern Rückstand zu dem neuen Deutschen Meister Bremen-Bassum. Ebenfalls eine Vizerang im Luftpistolenwettbewerb der Altersschützinnen belegte Natalia Ganceva vom SV Diana Ockstadt mit 376 Ringen und nur vier Zählern Rückstand zu Platz eins.

Titelverteidiger auf Bronzerang

„Mal sehen, wer die Nerven behält. Gezählt wird am Schluss!“ Karlfried Schmidt war Vierter bei Halbzeit im Wettbewerb Laufende-Schiebe 50 Meter der Altersklasse (Ü 45) und zuversichtlich, dass es noch besser wird. Sein Ergebnis zu diesem Zeitpunkt: 284 Ringen und nur ein Zähler Rückstand zu Bronze. Im Schnelllauf der zweiten Halbzeit

startete der Titelverteidiger mit 90 Ringen im ersten Satz, steigerte sich auf 95 im zweiten und beendete den Wettkampf mit 88.



Das war wohl nicht der erhoffte Leistungsschub zur erfolgreichen Titelverteidigung, doch noch der Bronzerang in der Endabrechnung.

Abschied mit Bronze

Drei Junioren beendeten ihren letzten gemeinsamen Auftritt bei einer Deutschen Meisterschaft auf dem Bronzerang: Kevin Büttner, Tobias Göbel und Lars Walker von der JSG Eschbach/Kirberg/Meineringhausen. Das Trio erzielte im Sportgewehr-Dreikampf 1709 Ringe und musste damit nur zwei von insgesamt 26 Teams in dieser Klasse den Vortritt lassen. Ihr Rückstand: zwei und 20 Ringe. Das hessische Erfolgsteam der letzten Jahre mit mehreren Titel- und Medaillengewinnen wird in dieser Zusammensetzung nicht wieder antreten. Für sie war es das letzte Juniorenjahr. 2013 gehören sie der Hauptklasse der Männer an. Auch berufliche Perspektiven sind zu berücksichtigen.



Sportgewehr, Juniorenmannschaften: Bronzeteam der JSG Eschbach/Kirberg/Meininghausen mit, von links, Tobias Göbel, Lars Walker und Kevin Büttner

Von Vermessungstechniker Tobias Göbel ist bekannt, dass er noch in diesem Jahr ein Studium zum Ingenieur in Detmold beginnt. Er will aber auch weiterhin im Schießsport tätig sein. Sein nächstes Ziel: Mit dem Bundesligateam der SG Mengshausen wieder das Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft erreichen. Sollte das gelingen, wäre das ein Heimspiel in Göbels Hotel Arena in Rotenburg an der Fulda.

Silber für Frauenteam Ü 45

Vizemeister wurde eine Frauenmannschaft der Ü 45 des SV Sulzbach im Taunus: Das hessische Meistersteam mit Heike Frey, Carmen Giese und Marietta Häuser. Das Trio musste sich im Meisterschaftsrennen nur einer Mannschaft aus Bayern beugen: dem Team Kranzberg mit Olympiasiegerin Silvia Sperber-Seiderer (Olympiasiegerin 1988 in Seoul), Petra Horneber (Olympia-Zweite 1996 in Atlanta) und Eva Reiser. Der Vorsprung der bayerischen Mannschaft: 14 Ringe. Eine Bronzemedaille bei den Seniorinnen errang Angela Rauch vom SV Einigkeit Erbach im Taunus mit 379 Ringen und nur einen Zähler Rückstand zum Silber- und drei zum Goldrang. Ebenfalls Bronze errang Patricia Seipel vom SC Windecken im Sportgewehrwettbewerb ZF. Ihr Rückstand zu Silber und Gold:

zwei und neun Ringe.

Hessen - Rang zwei gefestigt

Die Hessen haben ihre Medaillenausbeute am fünften Tag der Deutschen Meisterschaft auf 12 Gold-, 14 Silber- und 15 Bronzemedailles erhöht. Die hessischen Medaillengewinner und Platzierten unter den besten Zehn am fünften DM-Tag in München:

Luftgewehr, Altersschützinnen: 4. Heike Frey 386, 7. Carmen Giese (beide Sulzbach) 385.



Luftgewehr, Frauenmannschaften Ü 45: Silberteam des SV Sulzbach mit, von links, Heike Frey, Marietta Häuser und Carmen Giese.

Mannschaften: 3. SV Sulzbach/Taunus 1146.
Seniorinnen: 3. Angela Rauch (Erbach/Taunus) 379.

Zimmerstutzen, Frauenmannschaften: 10. SV Falke Dasbach 800 (Marion Diefenbach 269, Lena Riffel 266 und Daniela Dambeck 265).
Altersschützinnen: 9. Hildegard Löw (Erbach/Taunus) 272.

Sportgewehr, Junioren A: 4. Tobias Göbel 575, 5. Lars Walker (beide Eschbach/Kirberg/Meineringhausen) 571.
Mannschaften: 3. JSG Eschbach/Kirberg/Meineringhausen 1709.



Angela Rauch



Patricia Seipel

Sportgewehr ZF – Carl-Zeiss-Cup, offene Klasse: 3. Patricia Seipel (Windecken) 283, 9. Rüdiger Reinsch (Großenhausen) 278.

Luftpistole, Altersschützinnen: 2. Natalia Ganceva (Ockstadt) 376, 7. Kirstin Steinert (Sulzbach) 368.

Mannschaften: 4. SV Volle Zehn Biskirchen 1067 (Dunja Boch 362, Helge Haubach 354 und Brigitte Moser 351), 6. SV Sulzbach/Taunus 1066 (Kirstin Steinert 368, Sabine Ullrich 358 und Monika Weiss 340).

Altersschützen: 2. Halil Karaca (Dasbach) 382.

Senioren: 1. Valerij Samojlenko (Dasbach) 382.

Mannschaften: 2. SV Falke Dasbach 1124 (Halil Karaca 382, Valerij Samojlenko 382 und Udo Scharf 360); 6. SV Hegelsberg Vellmar 1101 (Markus Stark 375, Hubert Hartmann 371 und Edgar Heyne 355).

Olympische Schnellfeuerpistole, Altersschützen: 1. Detlef Glenz (Kriftel) 572, 3. Genadi Lisoconi (Ockstadt) 561.

Laufende Scheibe 50 Meter, Frauen und Männer: 4. Stefan Leib (Krofdorf-Gleiberg) 573, 10. Daniela Vogelbacher (Großenlüder) 563.
Altersschützen: 3. Karlfried Schmidt (Wißmar) 557.
Mannschaften: 5. SV Großenlüder 1668 (Daniela Vogelbacher 563, Christoph Vogelbacher 562 und Matthias Otterbein 543), 7. SV Wißmar 1631 (Stefan Leib 573, Christoph Gerlach 555 und Jörg Hennemann 503).

Text und Fotos: Herbert Vöckel